ENTDECKEN, KENNENLERNEN, AUSSTELLEN, FÖRDERN, VERMITTELN, INTERESSE WECKEN.

Der Kunstverein Elmshorn hat ein Leitmotiv: Über das Jahr verteilt, abwechslungsreiche Kunst zu präsentieren. Von der Auswahl der Künstler*in, über den persönlichen ersten Kontakt, bis hin zum Aufbau und der Betreuung der Ausstellung, ist alles ein Gemeinschaftsprojekt von Künstler*innen und Vereinsmitgliedern. Rein ehrenamtlich.

Ein weiteres Anliegen ist uns die Kunstvermittlung. Wir möchten Interesse wecken - Interesse an zeitgenössischer Kunst, an den Sichtweisen von Künstler*innen, an den verschiedenen Darstellungsformen und Stilrichtungen und bei jungen Menschen. Warum? Kunst ist ein Spiegelbild unserer Gesellschaft. Kunst ist wichtig, um die Welt zu verstehen und mit anderen Augen zu sehen. Kunst lebt. Wir möchten eine Gesellschaft und eine Stadt, die mit Kunst lebt.

Weitere Aktivitäten

Im Frühjahr und Herbst organisieren wir Kunstausfahrten, veranstalten einen Kunstflohmarkt und nutzen unsere Ausstellungsräume für Veranstaltungen verschiedener Art. Zwei Wochen im Jahr halten wir für Ausstellung von Schulen frei.
Möchten Sie teilhaben? Wir suchen immer Menschen, die sich für Kunst interessieren und / oder engagieren möchten. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

Die Termine entnehmen Sie bitte unserer Website:
www.kunstverein-elmshorn.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Mittwoch - Freitag:
10:00 - 12:00 und 16:00 - 18:00 Uhr
Samstag / Sonntag:
11:00 - 13:00 Uhr
Montag und Dienstag geschlossen

ANSCHRIFT

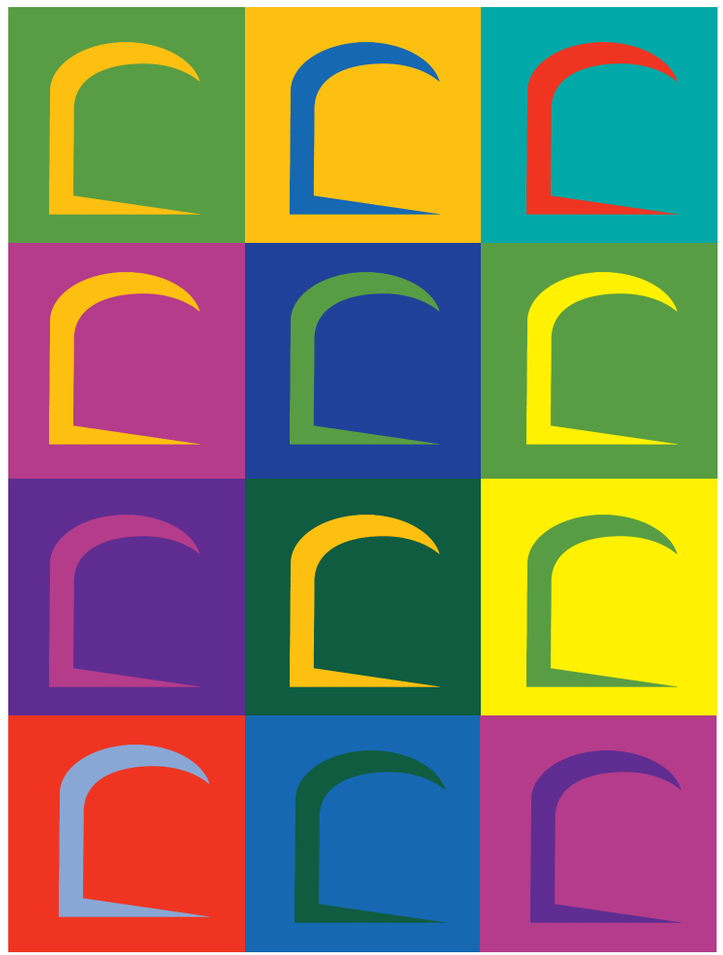
Probstendamm 7
25336 Elmshorn

KONTAKT

Telefon | 0 41 21 - 2 46 77
E-Mail | info@kunstverein-elmshorn.de

www.kunstverein-elmshorn.de

KUNSTVEREIN ELMSHORN

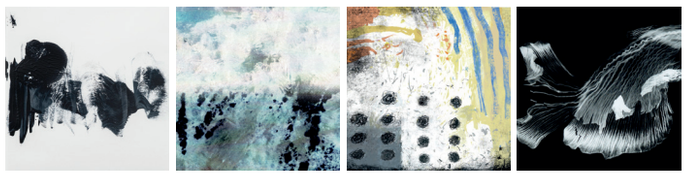


JAHRESPROGRAMM 2024

AUSSTELLUNGEN IM TORHAUS

MARLIES RZADKIEWICZ, CORINNA KRAUS-NAUJECK MONIKA RATHLEV, MONA STREHLOW

21. JANUAR BIS 25. FEBRUAR



Petits Fours – dieses besondere Feingebäck der französischen Küche dient den vier Künstlerinnen als Titel für diese gemeinsame Ausstellung. Alle vier arbeiten in Serien, aus denen eine Auswahl kleinformatiger Arbeiten präsentiert wird: Malerei, Zeichnung, Mixed-Media, analoge fotografische Experimente sowie Objektarbeiten sind zu sehen - realistische und abstrahierte Arbeiten. Die Künstlerinnen leben und arbeiten in Schleswig-Holstein. Mit ihren Werken beziehen sie einander ein, regen sich gegenseitig an und entwickeln neue Arbeitsideen.

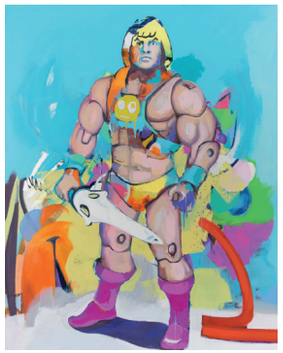
ARTOTHEK

7. BIS 21. MÄRZ

Kennen Sie die Elmshorner Artothek? Die meisten Leser*innen werden diese Frage verneinen. Die Artothek verleiht gerahmte Originalgrafiken an interessierte Personen oder Unternehmen. Derzeit verfügt sie über circa 200 Werke. Es handelt sich unter anderem um Druckgrafiken der Künstler Barlach Heuer, Friedel Anderson, Wolfgang Werkmeister, Falko Behrendt, A. Paul Weber oder Otto Beckmann. Um dieser langjährigen Institution wieder Leben einzuhauchen, zeigen wir – in Kooperation mit dem Träger, der Stadt Elmshorn - eine Auswahl der Leihgaben.

MARC TASCHOWSKY

26. APRIL BIS 7. JUNI



Die mediale Bilderflut ist allgegenwärtig. Sie pflanzt sich unbewusst in unseren kollektiven Bilderspeicher ein. Das kann man kritisch wie auch negativ betrachten. Einem Maler wie Marc Taschowsky bietet sie Zugriff auf einen unerschöpflichen Vorrat an Bildmotiven. Durch die Transformation in Malerei mutieren die Motive von einem flüchtigen Abbild zu einem relevanten Gemälde. Marc Taschowsky, aufgewachsen in Dortmund, jetzt in Berlin zuhause, ist spielerisch auf der Suche nach dem Zustand eines Bildes, der ihn selbst überrascht und neu herausfordert.

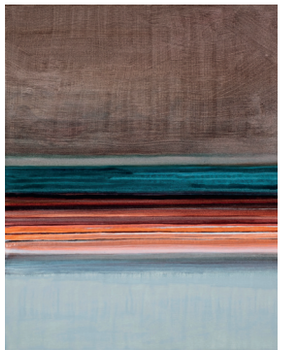
BEZALEL KUNSTWERKSTATT

25. JUNI BIS 12. JULI

Der neugierige Pinocchio – ist das neue Thema, dem sich die Bezalel Werkstatt zuwendet. Die Bezalel Werkstatt, weit über die regionalen Grenzen bekannt, gehört zur Raboisenschule Elmshorn und fördert Schüler*innen und Erwachsene mit geistiger Beeinträchtigung künstlerisch. Unter der Leitung von Susanne Berger und Thomas Kindermann entstehen gemalte und gezeichnete Bilder auf Papier, von denen einige auf Holz übertragen, zerlegt, bemalt und wieder zusammengesetzt werden. Der Betrachter entdeckt in den Bildern unsere (Um-) Welt, gesehen durch die Augen der verschiedenen Künstler*innen von Bezalel.

SUSANNE ADLER

14. SEPTEMBER BIS 19. OKTOBER



Auf ganzer Linie setzt sich die Lübecker Künstlerin Susanne Adler seit langem mit Farbwirkung und formaler Reduktion auseinander. Horizontale und vertikale Linien, Streifen und Flächen werden konzentriert oder meditativ auf die Leinwand aufgetragen, lasiert, übermalt - initiiert durch innere Bewegung und Gedankenschichten. Dinghafte Komponenten sind ausgeklammert, Gesehenes, Gedachtes, Empfundenes wird in der Abstraktion verdichtet. Die angewandte Technik ist die Kaltnadel-Radierung. Das zeichnerische Element durch die geritzte Linie wird erweitert mit der samtigen Farbaufweichung am Grat und ergibt im Druck die besondere Wechselwirkung.

SUSANNE WIND

8. NOVEMBER BIS 8. DEZEMBER

Die Hamburger Künstlerin hat ein Thema: Das Meer. Es berührt die Küsten von 149 Ländern – und uns Norddeutsche im Besonderen. Susanne Wind wählt das Motiv immer wieder. Blickwinkel auf Dünen, Strandkörbe und Bohlenwege sind eindeutig, aber lassen uns dennoch Raum für eigene, persönliche Assoziationen. Wo genau der Strand liegt, bleibt im Unklaren bzw. dem Betrachter überlassen. - In einer fotografischen Aufnahme bereits angelegt, mit der Malerei – durch Pinselstrich und lichte, lasierende Farben – herausgearbeitet, vermitteln ihre Gemälde dann weit mehr als einen atmosphärischen Eindruck.